

Jubiläumskonzert und Record-Release am Sa. 17.10. im Tor 13, am Güterbahnhof, Bremen. Eintritt frei.

PLAY THE SEEDS werden 20 und feiern ihr eigenes "post-rock-punk-psychedelic-pop" Universum mit einer neuen CD.

Seit 20 Jahren sind PLAY THE SEEDS in gleicher Besetzung am Start. Das schaffen nicht so viele Bands.

Und so verstehen sich die Bremer auch nicht nur als Rockband sondern auch als Glücksfall, bei dem vier Musiker als engste Freunde gemeinsam durch Jahre mit vielen individuellen Erfahrungen, Veränderungen, Enttäuschungen und Erfolgen gehen.

Obwohl sie bereits 2010 mit 'recover' eine beachtliche CD veröffentlicht und inzwischen mehr als 200 Auftritte (u.a. in Dänemark, beim Greenville Festival/Potsdam oder auch als Support von "THE EX") im Logbuch stehen haben, fliegen sie noch immer unter dem Radar.

Der aktuelle Tonträger 'extended play' kann hier für Aufwind sorgen, denn erstmals wird die CD über das Fuego-Label auch online vertrieben. Während frühere Veröffentlichungen und Recordings in guter alter Indie-Manier komplett selbst produziert wurden, ist 'extended play' im AccessAllAreas-Studio von Nils Völcker aufgenommen und mitproduziert worden.

Herausgekommen ist ein rundes und extrem frisches Album, das zum 20-jährigen Bandjubiläum noch um einige ältere Favorite-Songs ergänzt wurde.

Einmal mehr stellen PLAY THE SEEDS unter Beweis, dass sie nicht so einfach in eine Schublade passen. Zwar liegt der Schwerpunkt nach wie vor auf rockigen Gitarrenriffs mit punkigen Einschlägen, doch wie schon auf 'recover' zeigen sie daneben auch einige Songperlen mit leiseren Anklängen (Precious moments, Summer is here). Hier präsentieren sie sich als eingespieltes Team, welches so nebenbei auch mit intelligenten Texten aufwartet.

Während sich auf ihrer ersten CD 'great big no' von 1996 die Texte mit dem Beginn und Zerfall von Freundschaften und der eigenen Orientierungslosigkeit beschäftigten, sind sie auf 'extended play' geprägt von emotionalen Veränderungen, die langsam stattfinden und die man mitunter gar nicht sofort bemerkt. "It's been a while since I was here, this place is new, it lacks some atmosphere ..." (Take us out).

Daneben gibt es bei PLAY THE SEEDS durchaus kritische Texte, die der neoliberalen Ordnung und der Vereinnahmung durch Social-Media ein 'great big no' entgegen schmettern. "You can drop me out, don't count me in, I'm not a money machine, I'm not a data pin ..." (Drop me out).

Der Sound ist insgesamt radiotauglicher geworden, aber PLAY THE SEEDS bleiben sich und ihrem Stil auch zu ihrem 20igsten Geburtstag treu.

Insgesamt eine schöne CD von einer Band, die sich nicht von Hypes oder Trends vereinnahmen lässt und einfach ihr Ding macht.

